

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 14. März 2014 um 04:35 Uhr

Rettungsdienst konnte der 57-Jährigen nicht mehr helfen Ausschwenkender Grubber wurde zum tödlichen Hindernis: Polo-Fahrerin stirbt auf der Bundesstraße 3



Holzminden (wbm). Ein ausschwenkender "Grubber" ist einer Polo-Fahrerin zum Verhängnis geworden. Sie prallte mit ihrem Polo gegen das Gerät und wurde bei dem Unfall tödlich verletzt.

Die Tragödie ereignete sich als die landwirtschaftliche Zugmaschine mit ihrem Anbaugerät auf der Bundesstraße 3 hinter dem Ort Ammensen nach links in einen Feldweg abbiegen wollte. Die Bemühungen des Notarztes und des Rettungsdienstes waren vergeblich.

(Zum Bild: Die 57 Jahre alte Fahrerin dieses Polos hatte keine Chance. Ihr Fahrzeug wurde von dem landwirtschaftlichen Traktor-Anbau erfasst und mit großer Wucht deformiert. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Die 57 Jahre alte Polo-Fahrerin aus Dassel erlag an der Unfallstelle ihren tödlichen Verletzungen. Die Bundesstraße 3 musste im Zuge des Unfallgeschehens und der Unfallaufnahme voll gesperrt werden.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Holzminden: "Tragisch endete am gestrigen Nachmittag, gegen 14:30 Uhr, ein Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 3 zwischen Ammensen (Landkreis Holzminden) und Naensen (Landkreis Northeim), bei dem eine 57-jährige Frau aus Dassel in ihrem PKW ums Leben kam. Zur Unfallzeit befuhr ein 38-jähriger Landwirt aus Ammensen mit seiner Zugmaschine mit einem so genannten "Grubber" als Anbaugerät die B 3, aus Ammensen kommend, in Richtung Naensen.

Als der Traktor unmittelbar hinter Ammensen nach links in einen Feldweg abbiegen wollte, prallte die VW-Polo-Fahrerin, auch aus Richtung Ammensen von hinten kommend, gegen das Anbaugerät des gerade abbiegenden Traktors. Der Aufprall war so heftig, dass die 57-jährige in ihrem total demolierten Polo tödlich verletzt wurde. Die Bemühungen des Rettungsdienstes und des Notarztes konnten der 57-Jährigen nicht mehr helfen.

Zur Unfallaufnahme wurde die Bundesstraße 3 voll gesperrt und der Verkehr aus beiden Richtungen abgeleitet. Zur Rekonstruktion des Hergangs wurde ein Sachverständiger hinzugezogen, der PKW wurde zum Zwecke der Untersuchung sichergestellt. An beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von ca. 20.000,-- Euro."